

ZAHLEN & FAKTEN

133 Mitgliedsorganisationen aus 41 Nationen.

Seit der Gründung 1993 ist die Zahl unserer Mitglieder stetig gewachsen. Aktuell stehen 133 nationale Rettungshundeorganisationen in 41 Ländern weltweit im Einsatz. Wir verbinden über vier Kontinente hinweg, Institutionen unterschiedlicher Größenordnung, von kleinen Vereinen bis hin zu staatlich geführten Organisationen.

2.000 Einsätze.

Mehr als 2.000 Mal im Jahr rücken IRO Mitglieder weltweit aus, um Leben zu retten. Viele der internationalen Rettunghundeteams engagieren sich ehrenamtlich und stehen 365 Tage im Jahr rund um die Uhr in Bereitschaft.

220 Millionen Riechzellen.

Hunde besitzen etwa die 40-fache Anzahl an Riechzellen im Vergleich zu uns Menschen und sind somit aufgrund ihres ausgeprägten Geruchssinns unersetzliche Helfer bei der Vermisstensuche oder Bergung von verschütteten Personen. Trotz der rasant voranschreitenden technischen Entwicklung sind Rettungshunde nach wie vor jeder Suchtechnologie weit überlegen.

600 Trainingsstunden pro Jahr.

Rettungshundearbeit ist ein zeitaufwändiges, aber erfüllendes Ehrenamt. Durchschnittlich sind in manchen Monaten bis zu 50 Trainingsstunden zu leisten, um den hohen Ausbildungsstand aufrechtzuhalten. Begonnen wird die Ausbildung oft schon ab einem Alter von acht Wochen. Die Kosten für die mindestens zweijährige Ausbildung eines einzigen Rettungshundes belaufen sich auf etwa 20.000 Euro.

6 Disziplinen, 1 Ziel – Leben retten.

IRO bildet Rettungshunde in den Disziplinen Fährten-, Flächen-, Lawinen- und Trümmersuche sowie Wasserrettung und Mantrailing aus.

Stand: 02/2025